

kombination bachelorstudium und beamtenausbildung.

Der optimale Karrierestart: ein Bachelorstudium im Bereich Vermessung oder Geoinformatik (an der Hochschule Bochum: Umweltinformatik) kombiniert mit einer gleichzeitigen Beamtenausbildung. Mit Abschluss des Studiums erwirbst du den akademischen Grad Bachelor of Engineering, gleichzeitig aber auch die Befähigung für die Beamtenlaufbahn (Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt des vermessungstechnischen Dienstes). Damit kannst du beispielsweise als Beamt:in im öffentlichen Dienst beschäftigt werden oder dich nach dem Erwerb von Berufserfahrung zur Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurin bzw. zum Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur berufen lassen.

Vorteile:

- ▶ Studieren im Beamtenstatus mit all seinen Vorteilen
- ▶ Anwärterbezüge in Höhe von ca. 1.550€ plus derzeit 70% Sonderzulage und Urlaubsanspruch von 30 Tagen
- ▶ Zeitersparnis gegenüber einer Beamtenausbildung nach vorherigem Bachelorstudium
- ▶ Herausfordernde Tätigkeiten während des Studiums in den Bereichen Liegenschaftskataster, Landesvermessung, Grundstückswertermittlung, Bodenordnung sowie Geodatenmanagement
- ▶ Sicherer Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst



gamze.
Vermessungs-
ingenieurin

Durch die begleitende Laufbahnausbildung spare ich viel Zeit und kann von Anfang an Praxiserfahrung sammeln. Zudem gibt mir die Arbeit für das Land NRW ein gutes Gefühl und es ist natürlich schön, im Studium bereits Geld zu verdienen.

Typische Aufgaben nach der Ausbildung sind:

- ▶ eigenständige Arbeiten im vermessungstechnischen Innen- und Außendienst
- ▶ Durchführung von Bodenordnungsverfahren wie Flurbereinigungen und Baulandumlegungen
- ▶ Mitwirkung an der Erhebung, Führung und Bereitstellung von Geobasisdaten
- ▶ Sicherstellen von Transparenz auf dem Grundstücksmarkt in den Gutachterausschüssen
- ▶ Mitwirkung im Aufbau und Betrieb der amtlichen Geoinformationssysteme
- ▶ Wahrnehmung von Aufsichtstätigkeiten bei den Bezirksregierungen und das Erarbeiten von fachspezifischen Rechts- und Verwaltungsvorschriften in den Ministerien des Landes NRW



geodäsie.nrw
zukunf. perspektive. du.

berufsbild geodäsie. arbeitsplatz erde.

#beamtenlaufbahn
#kombiniertstudieren

beamtenlaufbahn.

Beamtenausbildung mit bereits vorhandenem Bachelorabschluss

Nach dem Bachelorabschluss soll es noch weitergehen? Aber klar – und zwar mit einer Beamtenausbildung zum/zur Vermessungsoberinspektor:in. Dadurch erwirbst du die Befähigung für die Beamtenlaufbahn (Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt des vermessungstechnischen Dienstes), um beispielsweise als Beamt:in im öffentlichen Dienst zu arbeiten oder dich nach dem Erwerb einer vierjährigen Berufserfahrung zum Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur bzw. zur Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurin berufen zu lassen.

Typische Aufgaben nach der Ausbildung sind:

- ▶ eigenständiges Arbeiten im vermessungstechnischen Innen- und Außendienst
- ▶ Durchführung von Bodenordnungsverfahren wie Flurbereinigungen und Baulandumlegungen
- ▶ Mitwirkung an der Erhebung, Führung und Bereitstellung von Geobasisdaten
- ▶ Sicherstellen von Transparenz auf dem Grundstücksmarkt in den Gutachterausschüssen
- ▶ Mitwirkung im Aufbau und Betrieb der amtlichen Geoinformationssysteme
- ▶ Wahrnehmung von Aufsichtstätigkeiten bei den Bezirksregierungen und das Erarbeitung von fachspezifischen Rechts- und Verwaltungsvorschriften in den Ministerien des Landes NRW

Beamtenausbildung mit bereits vorhandenem Masterabschluss

Nach dem Masterabschluss soll es noch weitergehen? Aber klar – und zwar mit einer Ausbildung zum/zur Technischen Assessor:in. Dadurch erwirbst du die Befähigung für die Beamtenlaufbahn (Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt des vermessungstechnischen Dienstes). Anschließend kannst du beispielsweise als Beamt:in leitende Funktionen im öffentlichen Dienst übernehmen oder dich nach dem Erwerb einer einjährigen Berufserfahrung als Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur bzw. Öffentlich bestellte Vermessungsingenieurin selbstständig machen.

Weitere Infos findest du hier:



Typische Aufgaben nach dem Referendariat sind:

- ▶ Übernahme von Leitungs- und Führungspositionen
- ▶ Erhebung, Führung und Bereitstellung der Geobasisdaten des Liegenschaftskatasters und der Landesvermessung
- ▶ Durchführung von Bodenordnungsverfahren wie Flurbereinigungen und Baulandumlegungen
- ▶ Durchführung von Aufsichtstätigkeiten bei den Bezirksregierungen
- ▶ Erarbeitung von fachspezifischen Rechts- und Verwaltungsvorschriften in den Ministerien des Landes
- ▶ Sicherstellen von Transparenz auf dem Grundstücksmarkt in den Gutachterausschüssen
- ▶ freiberufliche Arbeiten als Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur bzw. Öffentlich bestellte Vermessungsingenieurin



anne.
Vermessungsreferendarin

Ich durchlaufe hier jetzt die verschiedenen Abschnitte und stelle fest, dass die Vermessung Grundlage für viele Aufgaben der unterschiedlichen Ämter ist. Unsere Daten sind die Basis für Karten und Projekte: Alles fängt damit an und alles baut darauf auf. Ich werde, auf jeden Fall in der Verwaltung bleiben.